

Kerzen leuchten für verstorbene Kinder

Uslar/Bodenfelde – Der zweite Sonntag im Dezember ist Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder. Familien auf der ganzen Welt stellen an diesem Tag Kerzen ins Fenster, um an Verstorbene zu erinnern. Weltweites Kerzenleuchten, Internationales Worldwide Candle Lightning, nennt sich die Initiative. Mit einem Gottesdienst beteiligt sich am Sonntag, 8. Dezember, auch die Region Uslar/Bodenfelde des Kirchenkreises Leine-Solling. Um 18.30 Uhr beginnt in der Kirche in Bollen ein Candle-Lightning-Gottesdienst, den Pastor Mark Trebing (Bodenfelde) leiten wird.

Rund um den Globus stellen betroffene Familien um 19 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Jedes Licht im Fenster stehe für das Wissen, dass die Kinder das Leben erhalten hätten und sie nie vergessen würden, erklärt das Internet-Lexikon Wikipedia. Das Licht stehe auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht dunkel bleiben lasse. zsh

IN USLAR NOTIERT

SC-Mitglieder gehen zur Trauerfeier

Schoningen – Die Mitglieder des SC Schoningen nehmen am heutigen Freitag, 6. Dezember, an einer Trauerfeier teil. Treffen ist um 13.30 Uhr mit beiden Fahnen an der Turnhalle. shx

Sozialverband hat noch Plätze frei

Uslar – Der Sozialverband Uslar hat noch Plätze frei für seinen Jahresabschluss am Samstag, 7. Dezember, ab 14 Uhr im Gasthaus Johanning in Eschershausen. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag über Audea. Anmeldung: Wilfried Kahler, Tel. 0 55 71/57 32, Kurt Schormann, Tel. 0 55 71/57 01. fsd

TSG lädt zur Weihnachtsfeier ein

Uslar – Die Weihnachtsfeier der TSG Uslar bietet am Samstag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr in der Turnhalle eine Kuchentafel und einen Auftritt des Weihnachtsmannes sowie ein Programm mit Puzzleturnen an. fsd

Chöre üben im Gasthaus

Schönhagen – Die Probe für den Gospelchor Schönhagen beginnt am Freitag, 6. Dezember, um 18.15 Uhr im Gasthaus Zur Harburg. Der Gemischte Chor Schönhagen übt dort am Samstag, 7. Dezember, ab 15 Uhr. shx

Gruppe ADHS und Inklusion lädt ein

Uslar – Beim offenen Treffen der Gruppe ADHS Uslar/Regionale Elterninitiative Inklusion Uslar am Dienstag, 10. Dezember, ab 19.30 Uhr im Haus der Kreisvolkshochschule, Gerhart-Hauptmann-Str. 10, geht es zum Beispiel um Neuerungen, den Übergang Schule-Beruf, inklusive Sport/Freizeitangebote und Erfahrungen mit Behörden, Infos: Tel. 0 55 71/91 52 58. fsd

Uslar soll aufblühen

Forschungsprojekt Uni Göttingen: Modellregion Artenvielfalt

Uslar – Uslar und die angrenzende Region bis ins Leinetal sollen bundesweites Modell für größere biologische Vielfalt auf Äckern mithilfe von Blühstreifen werden. Das streben die Uni Göttingen, die Stadt Uslar und Landwirte in einem auf mehrere Jahre angelegten Gemeinschaftsprojekt an. Start soll bereits im kommenden Jahr sein.

Zwar sind die positiven Auswirkungen von Blühstreifen sehr gut untersucht, aber konkrete, wissenschaftliche Handlungsempfehlungen gibt es nicht, beispielsweise gibt es keine wissenschaftliche fundierte Aussage, auf die Frage: Soll der Anteil an Blühstreifen vier, acht oder zwölf Prozent der Ackerfläche betragen?

Dem Projekt liegen weitere Fragen zugrunde: Wie können Landwirte beispielsweise Bestäuber wie Hummeln, Bienen und andere Insekten, Vögel und Gegenspieler von Schädlingen durch die Anlage von Blühstreifen auf ihren Feldern am besten helfen? Wie groß müssen diese Blühstreifen sein und wie müssen sie in der Landschaft verteilt sein, um biologische Vielfalt zu fördern, und wie sind sie für Landwirte wirtschaftlich vertretbar zu gestalten und welche finanziellen Anreize würden helfen?

Hinter dem Projekt stehen die Heisenberg-Professorin für Funktionelle Agrobiodiversität an der Uni Göttingen, Dr. Catrin Westphal, und ihre beiden Mitarbeiterinnen Dr. Annika Haß und Isabelle Arimond, der Kreisbauernverband Northeim-Einbeck, vertreten durch Vorstandsmitglied Jörg Gebauer aus Sohlingen, und Geschäftsführer Gerhard Rudolph, die Stadt Uslar mit Bürgermeister Torsten Bauer und dem Uslarer Ratsherren der Grünen, Volker Ruwisch.

Um die grundlegenden und viele andere Fragen mehr beantworten zu können, sollen 32 unabhängige, ein Quadratkilometer große Landschaften ausgewählt werden. Nach einer Bestandsaufnahme soll in diesen Arealen in unterschiedlichen Anteilen von null bis zwölf Prozent der Ackerflächen mit mehrjährigen Blühstreifen bepflanzt werden. Welche Pflanzen ausgesät werden, steht aber noch nicht fest.

Diese Streifen werden dann auf die Vielfalt der Artengruppen untersucht. Ein Augenmerk gilt dabei den Hummeln, die zu den wichtigsten Bestäubern im Pflanz-



Für den wissenschaftlichen Blick auf Blühstreifen in Uslar stehen Prof. Dr. Catrin Westphal, Dr. Annika Haß und Isabelle Arimond (von links) bereit. FOTOS: HANS-PETER NIESEN

reich gehört. Catrin Westphal ist beispielsweise der Nachweis gelungen, dass Gartenhumeln effektiver bestäuben als Honigbienen. Neben der Bestäubung ist auch die biologische Schädlingsbekämpfung ein Schwerpunkt der Forschungsarbeiten.

Anschließend wird die Wirtschaftlichkeit untersucht. So werden flächenspezifische Kosten ermittelt, Aufwand und Ertrag errechnet und in Bezug zum Gesamtdeckungsbeitrag des

landwirtschaftlichen Betriebs gestellt. „Wir erwarten, dass sich die Ergebnisse und Erfahrungen auf andere Regionen übertragen lassen“, sagt die Professorin. „Durch Schließen der Forschungslücken sollen konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt werden, die eine politische Umsetzung ermöglichen und dadurch signifikant zur Steigerung der Biodiversität in den landwirtschaftlich genutzten Flächen beitragen.“ zhp

» ARTIKEL UNTEN

Hilfe für emotionsgeladene Debatte

Landwirt Jörg Gebauer aus Sohlingen, Vorstandsmitglied des Kreisbauernverbandes Northeim-Einbeck, lädt alle interessierten Landwirte ein, an dem Blühstreifen-Forschungsprojekt teilzunehmen. Er ist überzeugt davon, dass die zu erwartenden Ergebnisse den Landwirten in der emotionsgeladenen Debatte um die Landwirtschaft helfen können. Sein Kollege Friedrich Warnecke sagte, er würde sofort seine 8,6 Hektar, die er mit einjährigen Blühstreifen bepflanzt hat, bereitstellen. Allerdings müs-



Jörg Gebauer
Landwirt aus Sohlingen

se der bürokratische Aufwand reduziert werden. Der Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes Gerhard Rudolph sagte: „Als Berufsstand begrüßen wir das Projekt außerordentlich.“ Er

wies darauf hin, dass es in Uslar bereits Blühstreifen in einer Größenordnung von 70 Hektar gebe. Der Ratscherr der Grünen, Volker Ruwisch, der die Veranstaltung moderiert, nannte das Projekt eine „tolle Chance“. Uslars Bürgermeister Torsten Bauer sagte die Unterstützung der Stadt für das Modell zu und warb um Teilnahme: „Ohne die Landwirte geht es nicht.“ Winfried Müller, früherer Kreisjägersmeister aus Delliehausen, forderte, nach Ursachen für den Rückgang der Insekten zu suchen. zhp

Eine Feier als Überraschung

Wunschbaumaktion „Von Mensch zu Mensch“ beendet

Uslar – Eine Weihnachtsfeier im Café Lücke war die gelungene Überraschung zum Abschluss der Wohltätigkeitsaktion „Von Mensch zu Mensch“ in Uslar für Senioren und Menschen mit Handicap unter der Regie von Martina Mützel (Allershausen).

Getrübt wurde die gute Stimmung dadurch, dass 25 von 60 Geschenken noch nicht abgeholt wurden und die Empfänger nicht zu der Weihnachtsfeier kamen, berichtet Martina Mützel. Sie können sich deshalb aber noch bei ihr melden.

Martina Mützel hat für die Aktion, die zum zweitenmal von ihr initiiert wurde, im Rewe-Markt an der Stiftstraße an einem Weihnachtsbaum Wünsche von älteren Mitbewohnern und Menschen mit Handicap gesammelt und ausgehängt, die dann von Mitmenschen erfüllt wurden. Der jüngste Empfänger war 16 Jahre alt, die älteste 98. Es flossen wieder Tränen und es



Abschluss der Aktion Von Mensch zu Mensch im Café Lücke mit den Weihnachtsfeier-Helfern Michel Mützel (von links), Elke Knöpfel-Küchemann, Organisatorin Martina Mützel, Tobias Hingst, Anke Förster und Christa Freudenthal. FOTO: FRANK SCHNEIDER

gab ganz viel Umarmungen, berichtet Martina Mützel.

Erfüllt wurde unter anderem der Wunsch eines Mannes, Hilfe zu bekommen, damit er mit seiner Frau im Frühjahr nach ganz langer Zeit wieder spazieren gehen kann. Ohne fremde Hilfe ist das nicht mehr möglich. Zwei andere Menschen haben sich

eine Schlachteplatte gewünscht, andere selbstgebackene Kekse, Blumensträuße oder Fußpflege- und Friseurtermine.

Nicht so einfach war es für die Organisatorin, geeignete Räumlichkeiten für die Weihnachtsfeier zu finden, schildert Martina Mützel. Einige Anfrage blieben unbeantwortet. fsd

Polizei sucht Unfallfahrer mit blauem Auto

Uslar – Um zu klären, welcher Fahrzeugführer am Mittwoch ein an der Mauerstraße in Uslar geparktes Auto beschädigt hat, hofft die Uslarer Polizei auf Hinweise von Zeugen. Der schwarze Opel Astra ist zwischen 11.30 und 12.30 Uhr von einem bisher unbekanntem Fahrzeug vermutlich beim Ausparken beschädigt worden, heißt es im Polizeibericht.

Der verantwortliche Fahrer habe sich unerlaubt von der Unfallstelle entfernt. Nach ersten Erkenntnissen soll sich um ein blaues Auto mit einem rot-weißen Aufkleber handeln. Über die Höhe des Schadens an den beschädigten Wagen ist noch nichts bekannt. Hinweise an die Polizei in Uslar unter Tel. 0 55 71/92 60 00. shx

Planetenreise und der Stern von Bethlehem

Steimke – Der Förderkreis Planetarium Göttingen lädt für Samstag, 7. Dezember, wieder zu Vorführungen auf Gut Steimke ein. Die erste Vorstellung im Planetarium in der Kulturscheune beginnt um 14 Uhr und richtet sich mit dem Programm „Abenteuer Planeten“ speziell an Kinder. In einem Raumkreuzer starten Luna und Felix zur großen Planetentour.

Es folgt ab 15 Uhr die Planetariumsshow „Capcom Go! Die Apollo Mission“, die schildert, wie vor 50 Jahren die ersten Astronauten auf den Mond kamen. Ebenfalls für Zuschauer ab acht Jahren ist die Live-Vorstellung „Der Stern von Bethlehem“ gedacht, die um 16 Uhr beginnt. Dabei geht es um die Frage, was es mit dem Stern der Weihnachtsgeschichte auf sich hat. War es ein Komet, ein anderes damals sichtbares Himmelsereignis oder nur ein Symbol für die Göttlichkeit Jesu?

Der Eintritt kostet 4 Euro, Schüler und Studierende zahlen 2,50 Euro. Der Kartenverkauf beginnt 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. zsh
Infos: planetarium-goettingen.de

Kinder hören Geschichte vom heiligen Nikolaus

Uslar – Eine Legende vom heiligen Nikolaus steht am Samstag, 7. Dezember, im Mittelpunkt des monatlichen Kindergottesdienstes der katholischen Pfarrgemeinde St. Konrad in Uslar. Beginn ist um 18 Uhr in der Konrad-Stube, wo Marina Below (Uslar) vom Kornwunder des heiligen Nikolaus erzählt.

Nach den Fürbitten werden die Kinder mit der Gabenprozession in die Kirche einziehen. Nach der Kommunionfeier hat sich der Nikolaus angekündigt, um Geschenke zu verteilen. Musikalisch werden die Kinder beim Gesang von Simone Wedekind (Amelith) mit der Ukulele begleitet. An der Orgel spielt Diakon Norbert Linkmann.

Messfeier und Predigt hält Pfarrer Stanislaw Poreba (Nörten-Hardenberg). Die Gemeinde lädt zu dem Gottesdienst Kinder und Erwachsene ein. shx